

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

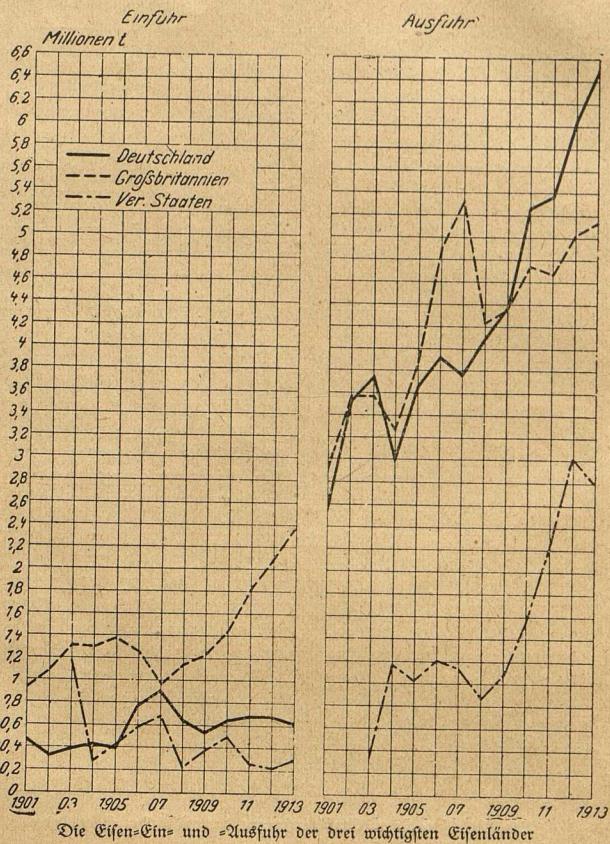
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Friedenserfolge

der Weltversorgung möglichst groß zu erhalten. Die Einfuhr von Eisen und Stahl nach Deutschland ist erheblich geringer als nach England. Diese umfasst hauptsächlich Alteisen und Edelstahl in Form von Fertigfabrikaten, Halbzeug und Halbfabrikaten. Der Zollschutz reichte bei



Deutschland nicht aus, um die fremden Waren ganz vom Inland fernzuhalten. Die Amerikaner dagegen haben es durch Errichtung höherer Zollmauern verstanden, die ausländischen Waren immer besser auszuschließen. Im übrigen darf man die Entwicklung der amerikanischen Industrie nicht mit der europäischen vergleichen, denn dort handelt es sich um ein ausgedehntes Ländergebiet, das allein schon für seinen Eisenbahnbau eine fast unbegrenzte Aufnahmefähigkeit hatte, während in Europa der Eisenbedarf viel leichter zu decken war. Daher ist amerikanisches Eisen verhältnismäßig spät auf dem Auslandsmarkt auf-